

Name: Klasse:

Atheismus heute

1. Sehen Sie sich den Filmclip „Interview mit Wolfgang Mahnfitz“ an und sammeln Sie schlaglichtartig Assoziationen, die Ihnen zu seinen Aussagen in den Sinn kommen!



2. Kürzen Sie die Aussagen von Wolfgang Mahnfitz mithilfe des Filmtextes auf fünf Kernthesen! Überprüfen Sie diese im Anschluss auf ihre Stichhaltigkeit, indem Sie gruppenweise recherchieren!

„Einmal im Monat trifft sich in Berlin der Stammtisch des „Internationalen Bundes der Konfessionsfreien und Atheisten“. Wolfgang Mahnfitz erläutert, um was es dem Bund geht: ‚Es ist eine seit drei Jahrzehnten tätige Vereinigung – bundesweit -, die sich für die Trennung von Staat und Kirche einsetzt. Es ist also kein Weltanschauungs-, sondern ein politischer Verein. Der bekenntnisorientierte Religionsunterricht in den Schulen steht zwar irrerweise im Grundgesetz [in Artikel 7], was [...] dem Artikel 4 des Grundgesetzes krass widerspricht. Das gehört raus aus der Schule!‘“ (Aus dem Filmclip: „Interview mit Wolfgang Mahnfitz“)

3. Erklären Sie, weshalb es für Mahnfitz wichtig ist, dass er sich in einem politischen und nicht in einem Weltanschauungsverein engagiert! Überlegen Sie im Anschluss, ob dies tatsächlich zutrifft!

Artikel 4 GG (Auszug)

(1) Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich.

(2) Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet.

Artikel 7 GG (Auszug)

(2) Die Erziehungsberechtigten haben das Recht, über die Teilnahme des Kindes am Religionsunterricht zu bestimmen.

(3) Der Religionsunterricht ist in den öffentlichen Schulen mit Ausnahme der bekenntnisfreien Schulen ordentliches Lehrfach. Unbeschadet des staatlichen Aufsichtsrechtes wird der Religionsunterricht in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Religionsgemeinschaften erteilt. Kein Lehrer darf gegen seinen Willen verpflichtet werden, Religionsunterricht zu erteilen.

4. Beurteilen Sie, ob der von Mahnfitz diagnostizierte „krasse Widerspruch“ zwischen Artikel 4 und 7 GG besteht!

5. Informieren Sie sich über das Verhältnis von Staat und Kirche in Deutschland! Ziehen Sie dafür auch Artikel 140 GG heran!

6. Bereiten Sie eine Podiumsdiskussion vor, in der das Verhältnis von Kirche und Staat diskutiert wird! Teilnehmer sind ein deutscher Professor für Staatskirchenrecht, eine französische Juristin, je ein(e) Vertreter(in) des Christentums, des Judentums, des Islam und des Buddhismus in Deutschland sowie der/die Vertreter(in) eines atheistischen Verbandes!